

## Die Mosaikschule - Ein Portrait

### Begrifflichkeit

mosaik steht für folgende Begriffe, die in diesem Modell sehr wichtig sind:

**M**otivation

**S**elbständigkeit

**a**ltersdurchmisches Lernen

**I**ndividualisierung und

**K**urssystem.

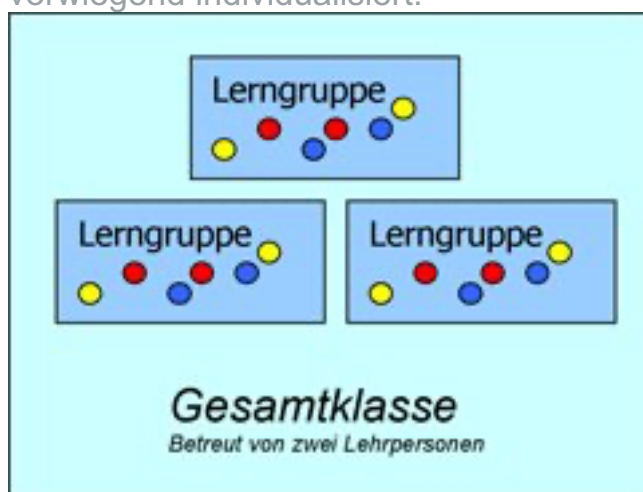
Der Name mosaik-sekundarschule steht auch sinnbildlich für die Verschiedenheit unserer Schülerinnen und Schüler. Eine Heterogenität, die wir nicht beklagen, sondern nutzen wollen.

### Geschichte

Auf Beginn des Schuljahres 2009/2010 startet die Sekwila mit fünf alters- und leistungsdurchmischten Klassen. Aufgrund der sinkenden Schülerinnen- und Schülerzahlen werden seit Sommer 2011 vier Klassen geführt.

### Individualisierter Unterricht

Die Schüler und Schülerinnen einer mosaik-sekundarschule werden nicht mehr in Jahrgangsklassen eingeteilt. Die Einteilung erfolgt in altersgemischten und leistungs-heterogenen Gesamtklassen, die von jeweils zwei Lehrkräften betreut werden. Der Unterricht erfolgt in den Gesamtklassen vorwiegend individualisiert.

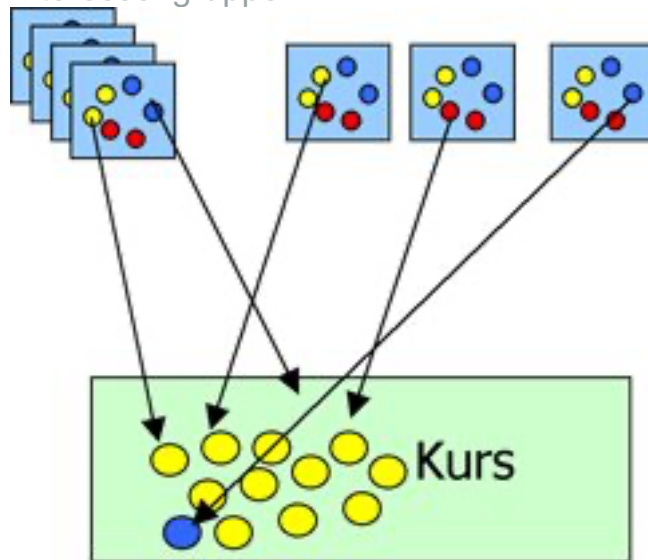


Die Sekundar- und Realschule mit ihren starren Grenzen werden zu Gunsten differenzierterer Unterrichtsformen aufgehoben. Der Unterricht erfolgt individualisiert in der Gesamtklasse. Jede Schülerin und jeder Schüler arbeitet nach seinen Fähigkeiten, Neigungen und seinem Lerntempo. Die

Gesamtklasse besteht aus Lerngruppen, die aus je zwei bis drei Schülerinnen und Schülern im siebten, achten und neunten Schuljahr aller Leistungsstufen zusammengesetzt werden. In der Gesamtklasse findet ca. 60 % des Unterrichts statt. Die Schülerinnen und Schüler unterstützen einander in organisatorischen (Planung der Arbeit mit dem Lernbuch, Termine, Ordnung, Lernreflexion,...) und fachlichen Fragen. Die Arbeit in der Gesamtklasse erfolgt in zeitlich grösseren, zusammenhängenden Blöcken.

## Kurssystem

Im Kurssystem lernen die Schülerinnen und Schüler in Leistungs- und Interessengruppen.



Angeboten werden Kurse in den Bereichen Französisch, Englisch, Werken, Sport, und Prüfungsvorbereitung (Mittelschulen), Stütz- und Förderkurse, etc. Die Fächer Französisch und Englisch werden in zwei Niveaus geführt.

## Pädagogische Aspekte

In Mosaikschulen werden Schülerinnen und Schüler in ihren Stärken gefördert und in ihren Schwächen unterstützt, indem ein grosser Teil des Unterrichts konsequent individualisiert erfolgt. So kann der Unterricht nach Begabungsdifferenzierung ausgerichtet werden. Anstelle der Über- und Unterforderung wird die Balance zwischen fördern und fordern gesucht. Das eigenverantwortliche und eigenständige Lernen wird gezielt gefördert und geübt. Die Schülerinnen und Schüler planen ihre Arbeitszeit selber und sind mitverantwortlich für ihr Vorwärtskommen. Die meisten Jugendlichen übernehmen gerne Verantwortung für sich selber. Es stärkt ihr Selbstbewusstsein und motiviert sie. Motivation und Freude sind die wichtigsten Faktoren für ein erfolgreiches und nachhaltiges Lernen. Die Übernahme von echter Verantwortung erfolgt gegenüber Mitschülerinnen und

Mitschülern wie z.B. den jüngeren Mitgliedern der Lerngruppe. Das Lernen in altersdurchmischten Gesamtklassen ist nicht nur organisatorische Notwendigkeit, um einen individualisierenden Unterricht überhaupt organisierbar zu machen, sondern kommt dem natürlichen Lernen am nächsten. Die Jüngeren lernen von den Älteren und manchmal umgekehrt. Jüngere Schülerinnen und Schüler lernen gerne von älteren. Ältere geben gerne ihr Wissen weiter. So entsteht eine Win-win-Situation. Erklärende Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre eigenen Kenntnisse und lernen so zyklisch, in dem sie repetieren. Sie helfen einander in organisatorischen und administrativen Dingen. Ein individualisierter Unterricht bedingt eine gute Organisation seitens der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Die Lehrperson braucht weniger Zeit zum Einfuchen und Kontrollieren der neu eingetretenen Schülerinnen und Schüler, da ältere Schülerinnen und Schüler einen Teil dieser Aufgaben übernehmen. Für Lehrpersonen ist jeweils im Sommer nur ein Drittel der Gesamtklasse neu.

Die Jugendlichen erleben in ihrer Oberstufenzeit verschiedene Rollen mit jeweils neuen Perspektiven. Selbst die bzw. der schwache Lernende ist gewiss einmal in der 3. Sek in der Situation den Jüngeren helfen zu können. Dieser Rollenwechsel ist für die Entwicklung der Jugendlichen sehr wertvoll. Die Erfahrung in den letzten Jahren zeigt, dass die Integration von Schülerinnen und Schülern mit speziellen Schwierigkeiten oder speziellen Begabungen besser gemeistert werden kann, da entsprechende Unterstützungsmassnahmen wie die Schulische Heilpädagogik oder die Klassenassistenz problemlos eingesetzt werden können.

Es gibt Bereiche, wo Schülerinnen und Schüler besser in möglichst homogenen Gruppen gemeinsam lernen wie z.B. im Sport. Diese Bereiche werden in Mosaikschulen in einem sogenannten Kurssystem unterrichtet.

## Organisation

Um einen Schulbetrieb in der oben beschriebenen Form zu organisieren, für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen besondere Werkzeuge notwendig, die im Folgenden beschrieben werden.

### Flüsterkultur

Im individualisierten Unterricht gibt es Situationen, in den alle Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Aufgaben arbeiten. Bedingung für die nötige Ruhe, damit sich alle konzentrieren können, ist eine Flüsterkultur. Die Gruppenarbeiten können in Gruppenräumen abgehalten werden.

## Zugang zu Hilfsmitteln

Damit die Schülerinnen und Schüler ohne Hilfe der Lehrperson, also selbständig arbeiten können, muss in allen Klassenzimmern der Zugang zu Lösungsordnern, Nachschlagewerke, Laptops usw. gewährleistet sein.

## Lerngruppen

Da eine Lehrperson nicht überall zur gleichen Zeit sein kann, sind die Klassen in Lerngruppen organisiert. Die Lerngruppen geleitet von einer älteren Schülerin oder einem älteren Schüler planen und reflektieren ihr Lernen.

## Lernwege

Sämtliche Unterrichtsvorbereitungen aller Lehrpersonen werden mit der internetbasierten Datenbank **Escola** gemacht und stehen allen Lehrpersonen zur Verfügung. Alle Aufgaben portioniert in „Lernschritten“ befinden sich dieser Datenbank. Lehrpersonen, Schülerinnen, Schüler und Eltern können an jedem PC einfach und schnell Dokumente, sprich Arbeitsblätter, Texte, etc. zum entsprechenden Lernschritt ausdrucken. Die Lernschritte sind wiederum als Lernweg organisiert. So gibt es beispielsweise für drei Niveaus pro Schuljahr und für alle drei Sekundarschuljahre Standardlernwege in Mathe und Deutsch.

Eric Albert, Sek Wila, 2016

Die Sekundarschule Wila ist Mitglied beim Verband der Mosaikschulen. Informationen über den Verband sind unter [www.mosaikschulen.ch](http://www.mosaikschulen.ch) zu finden.